

# DIE BESTEN AKTIENFONDS FÜR SÜDOSTASIEN

Asiens Schwellenländer sind für ihre Wachstumsstärke bekannt. Unser **CRASHTEST** zeigt, welche Fonds in den vergangenen Jahren in dieser Region besonders überzeugt haben – und dass auch dort in turbulenten Zeiten Qualität und Dividenden Vorteile bieten können

**2020 GALT CHINA** – zusammen mit anderen asiatischen Ländern – noch als der große Pandemie-Gewinner. Chinas Wirtschaft kam schon wieder ins Laufen, als in Europa und den USA noch Stillstand herrschte. Heute bringt Chinas rigorose Null-Covid-Politik nicht nur die Weltwirtschaft mit Lieferengpässen immer wieder in Bedrängnis, auch die eigene Wirtschaft schwächelt. Es gibt jedoch Hoffnung auf

Besserung: „Mit Blick auf die Zukunft könnte Peking nach dem Parteikongress im Oktober seine Covid-Politik lockern und sich stärker auf das Wirtschaftswachstum konzentrieren“, sagt Yu Zhang. Präsident Xi Jinpings erste Auslandsreise seit Langem im September und eine Zunahme der internationalen Langstreckenflüge sieht der Fondsmanager von Matthews Asia als vielversprechende Zeichen. Eben-

so die eingegangenen Kompromisse, um einen Ausschluss chinesischer Unternehmen von US-Börsen zu verhindern.

Chinas Wohl und Wehe ist für Asien von großer Bedeutung – auch an den Börsen. Chinesische Werte haben im MSCI-AC-Asia-ex-Japan-Index mittlerweile einen Anteil von über 35 Prozent. Und in vielen Asien-Stockpicker-Fonds dominieren sie ebenfalls. Das gilt auch für den von Yu

Corona-Test-Center in Shanghai: Die Null-Covid-Strategie der chinesischen Regierung hat der Wirtschaft des Landes einen harten Schlag versetzt



Zhang gemanagten Matthews Asia ex Japan Dividend Fund, die Nummer eins in unserem Crashtest zu Aktienfonds der Anlageregion Südostasien. China und Hongkong zusammen bringen im Fonds zurzeit rund 45 Prozent auf die Waage.

Fündig wird Zhang in China in einer ganzen Reihe von Sektoren. Besonders interessant findet er derzeit den Internetsektor. „Angesichts der schwächelnden Wirtschaft hat Chinas Regierung die Beschäftigungszahlen genau im Blick, und die großen Internet-Plattformen beschäftigen ein riesiges Heer von Arbeitnehmern. Ich denke, dass die Regierung diese Unternehmen stärker unterstützt, um die soziale Stabilität zu wahren“, so Zhang.

Mit seinem Fonds will Zhang die langfristigen Wachstumschancen der Region nutzen, aber bei reduzierter Volatilität. Dafür setzt er auf eine Mischung aus Unternehmen mit attraktiver Dividendenrendite und Unternehmen mit hohem Dividendenwachstum. So treffen traditionelle

Dividendenwerte auf etwas zyklischere Wachstumswerte. „Erstere sind häufig in reifen Branchen wie Telekommunikation, Versorger, Infrastruktur und Basiskonsumgüter zu finden. Dabei handelt es sich meist um große Unternehmen mit relativ stabilen Dividendenausschüttungen“, erläutert Zhang. Bei den Wachstumswerten hingegen sind es meist kleine bis mittelgroße Unternehmen, die er insbesondere in den Bereichen Konsum, Dienstleistungen und Gesundheitswesen findet.

Sein Anlageuniversum umfasst die Schwellenländer Asiens sowie die stärker entwickelten Volkswirtschaften Singapur und Hongkong. Australien und Neuseeland zählen nicht dazu, dafür aber die noch nicht in den Schwellenland-Status aufgerückten Grenzmärkte. Vor allem Vietnam hat es ihm angetan, das Land ist nach China/Hongkong und Taiwan mit rund 15 Prozent drittgrößte Länderposition im Fonds. „Dank einer wachsenden jungen Bevölkerung und deutlich niedrigeren Löhnen als in China siedeln sich in Vietnam immer mehr multinationale Unternehmen an. Darüber hinaus verfolgt die Regierung eine marktfreundliche Reform-Agenda“, so Zhang.

Die im Englischen Frontier Markets genannten Grenzmärkte stehen beim zweitplatzierten Fidelity Asia Pacific Dividend Fund nicht auf der Liste, dafür aber Australien. Ebenso wie der Matthews-Fonds verfolgt der Fonds eine Dividendenstrategie. Der Fokus auf Dividendenrendite und -wachstum hat sich im November 2000 verschärft, als Jochen Breuer den Fonds übernahm. „Ich habe die Zahl der Aktien von 80 auf rund 40 reduziert, und die Dividendenrendite stieg von rund 2 auf 3,5 bis 4 Prozent“, so der Fondsmanager.

Durch die Turbulenzen an den Märkten in den vergangenen zwei Jahren hat die starke Positionierung in defensiveren Bereichen wie Versorger und Büroimmobilien geholfen. Von extrem wachstumsfokussierten und stark schwanken- →

### Matthews Asia ex Japan Dividend

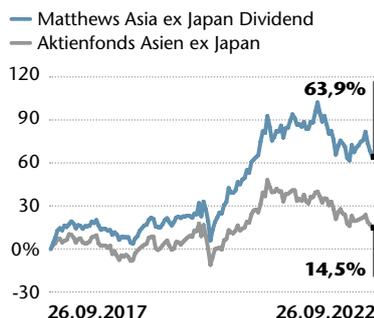


Investiert auch in Grenzmärkte: Fondsmanager Yu Zhang

**Volumen:** 506 Millionen Euro

**Kennzahlen** (jeweils über 5 Jahre):

Volatilität:	13,6 Prozent
Maximaler Verlust:	29,2 Prozent
Sharpe Ratio:	0,92
Tracking Error:	6,52 Prozent
Jensen's Alpha:	0,72
Information Ratio:	0,09



### Fidelity Asia Pacific Dividend



Hält nur noch rund 40 Werte: Fondsmanager Jochen Breuer

**Volumen:** 325 Millionen Euro

**Kennzahlen** (jeweils über 5 Jahre):

Volatilität:	12,9 Prozent
Maximaler Verlust:	29,8 Prozent
Sharpe Ratio:	0,69
Tracking Error:	4,32 Prozent
Jensen's Alpha:	0,33
Information Ratio:	0,05



### FSSA Asia Focus



Meidet Mode-Investments: Fondsmanager Vinay Agarwal

**Volumen:** 158 Millionen Euro

**Kennzahlen** (jeweils über 5 Jahre):

Volatilität:	12,2 Prozent
Maximaler Verlust:	29,2 Prozent
Sharpe Ratio:	0,75
Tracking Error:	5,15 Prozent
Jensen's Alpha:	0,42
Information Ratio:	0,05



Quellen: Auswertung durch FWW, Stand 18. August 2022; Morningstar

den Segmenten nimmt Breuer Abstand, vielmehr achtet er auf eine angemessene Bewertung, um Abwärtsrisiken zu senken. „Chinesische Internetfirmen und der Gesundheitssektor beispielsweise sind nicht Teil des Portfolios“, so Breuer.

Größte Länderposition im Fonds, die sich aus der Bottom-up-Titelauswahl ergibt, ist Taiwan mit rund 20 Prozent. Hier setzt Breuer beispielsweise auf Uni-President Enterprises, die führende Gesellschaft für Nudeln und Softdrinks im Greater-China-Raum. „Sie profitiert von einer hohen Markenbekanntheit, und Basiskonsumgüter werden immer gekauft, auch bei wirtschaftlichen Problemen“, sagt Breuer. In China, mit 17 Prozent zweitgrößte Länderposition, mag der Fondsmanager derzeit Versorger wie China Yangtze Power: „Sie sind reguliert, haben einen stabilen Cashflow, der attraktive Dividenden sichert. Gleichzeitig bieten sie Wachstumschancen durch Chinas Übergang von Kohle und Gas auf erneuerbare Energien.“

Der dritte Platz geht an den FSSA Asian Focus. FSSA Investment Managers ist Teil von First Sentier Investors, bis 2020 unter dem Namen First State Investments bekannt. Die Fondsmanager Vinay Agarwal und Martin Lau investieren in Unternehmen hoher Qualität mit starken Manage-



### Von 13 auf 2.000

Am 16. Oktober haben sich mehr als 2.000 Delegierte der Kommunistischen Partei Chinas in Peking zu ihrem 20. Parteitag versammelt. Mit seiner Bestätigung im Amt will Parteichef Xi Jinping den Grundstein für seine Wiederwahl zum Staatspräsidenten im nächsten Frühjahr legen. Der erste Parteitag fand vor über 100 Jahren im Sommer 1921 mit 13 Vertretern – unter ihnen Mao Zedong – statt und diente der Gründung der Kommunistischen Partei. Anfangs erfolgten die Parteitage in loser Reihenfolge. Nach der Gründung der Volksrepublik China 1949 mit der Kommunistischen Partei als Einheitspartei trafen sich rund 1.000 Delegierte erstmals im September 1956 auf dem achten Parteitag. Als Entsandter der SED war auch Walter Ulbricht dabei. Seit 1977 finden die Parteitage in festem fünfjährigem Rhythmus statt. Die Zahl der Parteimitglieder wächst dabei stetig. Über 95 Millionen sollen es mittlerweile sein.

ment-Teams, führenden Geschäftsmodellen und gutem Wachstumspotenzial. Die ausgewählten Aktien, meist von großen oder mittelgroßen Unternehmen, sollen dann idealerweise langfristig im Portfolio bleiben. Politisch getriebene Trends machen die Fondsmanager dabei nicht mit, sondern sie konzentrieren sich auf Unternehmen, bei denen sie in den kommenden fünf bis zehn Jahren steigende Gewinne erwarten. „Daher interessieren wir uns auch nicht für populäre und oft überteuerte Segmente wie Elektroautos“, sagt Agarwal.

Auffällig am Fonds ist die hohe Indien-Gewichtung von mehr als 30 Prozent. Mit Agarwal, der ebenfalls den FSSA Indian Subcontinent Strategy managt, hat der Fonds allerdings auch einen erfahrenen Indien-Spezialisten an Bord. „Viele Unternehmen in Indien sind noch relativ klein, da ist noch viel Wachstumspotenzial. Die 1,4 Milliarden Einwohner steigern stetig ihren Konsum von Waren und Dienstleistungen, so können die Unternehmen in den kommenden Jahren deutlich wachsen“, sagt Agarwal. Zu den Top-Positionen im Fonds zählen beispielsweise die HDFC Bank, Colgate Palmolive India und der Automobilhersteller Mahindra & Mahindra. | *Sabine Groth*

## 5 aus 99: Die besten Aktienfonds für Südostasien

Von 125 Angeboten kamen 99 in die Wertung – die anderen waren zu klein oder zu jung

In Zusammenarbeit mit der Analysegesellschaft FWW untersucht DAS INVESTMENT, wie die einzelnen Fonds (Mindestgröße: 10 Millionen Euro) einer Anlagekategorie in puncto Performance und Stressverhalten abschneiden – und ob ihre Manager den Mut haben, sich von ihrem Vergleichsindex zu lösen. Ein Fonds, der den Crashtest mit der Höchstpunktzahl von 100 abschließen möchte, muss über verschiedene Zeiträume hinweg deutlich vor

dem Durchschnitt der Konkurrenz liegen und zudem bei folgenden, über fünf Jahre berechneten Kennzahlen zu den besten 10 Prozent seiner Kategorie gehören: Volatilität, Maximaler Verlust, Sharpe Ratio, Tracking Error, Jensen's Alpha und Information Ratio. Alles zusammen wird nur selten gelingen. Jedes Ergebnis oberhalb von 70 Punkten in der Gesamtwertung ist somit bereits ein ausgezeichnetes Resultat.

Rang   Fondsname	ISIN	Performance in Punkten	Stresstest in Punkten	Aktivität in Punkten	Gesamt in Punkten
1 Matthews Asia ex Japan Dividend	LU1311310541	33	27	25	85
2 Fidelity Asia Pacific Dividend	LU0205439572	31	30	20	81
3 FSSA Asia Focus	IE00B0169L03	27	30	21	78
4 Fidelity Asia Pacific Opportunities	LU0345362361	33	20	23	76
5 Threadneedle Asian Equity Income	LU0061477393	34	15	17	66

Die vollständige Auswertung, sämtliche Details der Berechnung und weitere Informationen zu den Siegern finden Sie unter [www.dasinvestment.com/fonds-crashtest](http://www.dasinvestment.com/fonds-crashtest)

Stand: 18. August 2022  
Quelle: Auswertung durch FWW